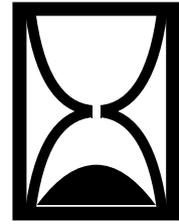


Das ist mein Leben

WENDEZEIT



Text: Anja Titze
Musik: Alejandro Donado / Anja Titze

Wenn der Wecker schrillt im Raum. Döse ich aus meinem Traum.
In das Grau des Tages. Mein Gesicht ist fahl.
Müde sitzen wir am Tisch. Mit der Decke blütenfrisch.
Und ich spüre. Das ist heut das letzte Mahl!

Denn der letzte Streit liegt immer noch schwer in der Luft.
Lieblos klirren Tassen, Augen tief gesenkt.
Ja so bitter strömt um uns der heiße Kaffeeduft.
Meine Zweifel sind in tiefem Schwarz ertränkt.

Eilig gehst du aus dem Haus. Irgendwie muss ich auch raus!
Wir steh'n uns im Weg. Im Herzen brennt nichts mehr.
Unser Foto ist verstaubt. Ja, wer hätte das geglaubt?
Zeit zu gehen. Machen wir's uns nicht zu schwer!

Denn ob gestern, heute, morgen – jeder Tag ist gleich.
Unsere Hände suchen sich schon lang nicht mehr.
Wie ein Trauerspiel, das fesselt und das mir längst reicht.
Wir ertragen uns und leben nebenher.

Das ist mein Leben.
Und das ist meine Zeit.
Ich gehe nun mit Leichtigkeit.
Will nichts versäumen.

Das ist mein Leben.
Und das ist meine Zeit.
Ich gehe nun mit Leichtigkeit.
Will nur mal träumen.

Wie in Falten liegt das Glück. Und es gibt auch kein Zurück.
Meine Sachen sind gepackt. Der erste Schritt.

Ein paar Worte auf Papier. Das hab ich nun hinter mir.
Ich schließ ab. Und unser Foto nehm ich mit.

Denn zu lang hab ich geliebt, gehofft, geweint, gehasst.
Ich will leben. Nehme mir ab heute frei!
Deine Nähe wurde mit der Zeit für mich zur Last.
Und ich weiß: es ist jetzt aus und ganz vorbei!

Das ist mein Leben.
Und das ist meine Zeit.
Ich gehe nun mit Leichtigkeit.
Will nichts versäumen.

Das ist mein Leben.
Und das ist meine Zeit.
Ich gehe nun mit Leichtigkeit.
Will nur mal träumen.

In der Nacht
Bin ich aufgewacht.
Von dem Traum, so seltsam und schön.
Mir war klar.
Das wird einmal wahr.
Ich geh allein. Um frei zu sein.

In der Nacht
Bin ich aufgewacht.
Von dem Traum, so seltsam und schön.
Mir war klar.
Das wird einmal wahr.
Ich geh allein. Um frei zu sein.

In der Nacht
Bin ich aufgewacht.
Von dem Traum, so seltsam und schön.
Mir war klar.
Das wird einmal wahr.
Ich geh allein. Um frei zu sein.